

lich von der „Chiufa Veronese“; nun geht sie im Sidgad in nord-östlicher Richtung weiter bis zum Phehapanj, der besonders bei Schmutzregnen und Schneefällen beliebt ist, und bis zur Marmolata, dem Reich der Alpinisten, der Bergkletterer, der Falken und Adler. Es sind im ganzen 516 Kilometer Grenze. Nach Tirolo hin fällt die Grenze des Trentino fast überall mit der Sprachgrenze zusammen; sie folgt hier dem Gebirgsstamm, der die Täler Val di Sole, Val di Non und Val di Fiemme scheidet.

Das Trentino ist ein vollständig gebirgiges Land; es ist das Paradies des Alpenjägers, des Hirten des Holzschlägers und des Geologen. Die wichtigsten Alpengruppen sind: die Etschaberg-Gruppe, die Adamello-Gruppe, Freiansella, die Gruppe der Praterio-Lomaten und die Marmolata-Gruppe. Zwischen den hohen Bergen liegen gegen Wände geschützte tiefe Täler, in denen südeuropäische Vegetation gedeiht. Die Täler sind prächtig mit Wäldern und Flecken zu den hochgelegenen Berggipfeln ansteigen, ist nicht groß, aber sie sind vorzüglich insofern gehalten und den Touristen und Automobilisten, den Fußgängern und Radfahrern wegen ihrer Schönheit bekannt. Wenig zahlreich sind auch die Eisenbahn- und Straßenbahnhauptstellen des Landes.

Die Bevölkerung des Trentino beläuft sich nach den Ergebnissen der Zählung von 1910 auf 245 000 Einwohner; von diesen sind 373 000 Italiener und nur 12 000 Deutsche. Es gibt im Trentino nur wenig Städte mit mehreren tausend Einwohnern. Trent, die größte Stadt, hat — mit der Garnison — wenig mehr als 50 000 Einwohner; Rovereto hat etwa 12 000. Wenn man, wie es in Italien üblich ist, Ortsteile mit mehr als 600 Einwohnern zu den Stadtgemeinden rechnet, hat das Trentino im ganzen nur 60 000 „Städter“ gegen 355 000 „Dörfler“. Die Amtssprache, sowohl der Verwaltungs- wie der Gerichtsbehörden, ist die italienische Sprache. Im Verkehr mit der Zentralbehörde in Innsbruck und mit der Regierung in Wien ist aber für die Bezirkshauptleute nur die deutsche Sprache zulässig. Die Stadt Trient ist Sitz einer Infanteriebrigade und eines Festungskommandos. Das Divisionskommando befindet sich in Fozz. Als Stützpunkt bildet das Trentino eine Lücke mit dem Fürstbistum von Trient an der Spitze.

Die einen wirklich guten landwirtschaftlichen Ertrag liefernden Bänken des Trentino belaufen sich auf nur 1314 Quadratkilometer. Zwischen 1870 und 1890 machte das Land eine schwere wirtschaftliche Krise durch, so daß ein verhältnismäßig großer Teil der Bevölkerung nach Amerika auswanderte. In den letzten 15 Jahren aber haben sich die agrarischen Zustände bedeutend gebessert, zumal seitdem man die Lebenskultur zu neuer Höhe zu bringen suchte. Wesentlich zum Aufschwung des Landes trug auch die Förderung der Seidenzucht und der Obstzucht bei. Nicht weniger gut geht es den Leuten, die in den hochgelegenen Berggebieten wohnen und zum größten Teil vom Holzhandel und von der Viehzucht leben. In es an einer eigentlichen Industrie fehlt, wird hier die schrittweise Auswanderung von Arbeitssuchenden zu einer Kolonialfrage.

Es gibt im Trentino 481 öffentliche und 16 private Ele-

mentarschulen, die von etwa 62 000 Schülern beider Geschlechter besucht werden. Fast alle Schulen (468 mit etwa 60 000 Schülern) sind italienisch.

Kriegshumor.

Österreichische Kaiserliche. Er: Freilein, spielen Sie Klavier? Sie: Nein, das ist ja nebenan. Er: Nein, ich mein, ob Sie Klavier spielen können? Sie: Ich weiß nicht, ich hab' noch nicht probiert. Er: Freilein, hatten Sie geglaubt, daß der Saal so vier-eckig ist? Sie: Nein. Er: Aber er ist doch. Er: Freilein, soll ich Ihnen nicht was zu essen holen? Sie: Es sei, ich hab' keinen Hunger. Er: Oder wollen Sie vielleicht e Wasche Bier? Sie: Nein, ich hab' auch nicht Durst. Er: Na, denn aber momeglich e bißche? Sie: Na, ja, von dem fennen Sie mir bringen. Er: Na, dann jeben Sie Zeit.

Österreichisches Gespräch zwischen zwei Bauknin (Badräger).

A: Du, Karl, id wer bi mol e Kettel opgene. Es hängt lang an der Wand, man brögt sich de Dem dran of. B: Id meel nicht. A: Na, dat 's e Häring. B: E Häring hängt doch nich anno Wand. A: Na, kennst em je uphänge. B: Na, an Häring wödt sich doch keen Wösch de Dem abdröge. A: Na, brögt sie od nich. B: Wösch, kennst dem Stubdröge? A: Nein. B: Et, kennst dem Stubdröge? B: Nein, da denn ich all noch ehr dem Stubdröge.

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend

Wöchentliche Vorträge und Unternehmungen folgende Gruppen (da den Teilnehmern schon Ziel, Rahrgeld, Führer usw. bekannt sind, geben wir hiermit nochmals die Abmarchzeiten bekannt): 1. Abteilung: 1. Abteilung: Sonntag 7 Uhr abends am Mutter-Anna-Denkmal. 2. Abteilung: Sonntag früh 5 1/2 Uhr Kuppelstraße. 3. Abteilung: 8 1/2 Uhr Hauptbahnhof. — Johannstadt. 1. Abteilung: Sonntag abends 11 1/2 Uhr Striefler Platz. 2. Abteilung: Sonntag früh 4 Uhr Striefler Platz. — Striesen. 1. Abteilung: Sonntag abends 11 1/2 Uhr Altenberger Platz. 2. Abteilung: Sonntag früh 5 1/2 Uhr Altenberger Platz. — Kais.-Leubnitz. Sonntag früh 4 1/2 Uhr Dorffplatz, Friedrich. — Leubnitz-Bühlau. Sonntag abends 11 1/2 Uhr Körnerplatz. — Laubegast-Dobritz. Sonntag früh 5 Uhr Forsthaus, Laubegast. — Dobritz. Sonntag abends 11 1/2 Uhr Konsumverein, Dobritz. — Löbtau-Kaupflitz-Plauen. 3. Uhr Drei-Kaiser-Platz. — Weischappel. Sonntag früh 6 1/2 Uhr Silbersee. — Oberer Plauenischer Grund. 1. Abteilung: Sonntag abends 8 1/2 Uhr vom Bahnhof Dresden. 2. Abteilung: Sonntag früh 7 1/2 Uhr vom Bahnhof Dresden. — Gittersee. 11 Uhr vom Taubmanns-Restaurant. — Döhlen-Steinig. 4 1/2 Uhr von Dresden nach Deberan. — Jaudersode. 4 Uhr Kurnhölle. — Neustadt. 1. Abteilung: 5 1/2 Uhr Schloßplatz. 2. Abteilung: 5 1/2 Uhr Schloßplatz. — Pieschen. Sonntag abends 8 1/2 Uhr Moritzburger Platz. — Trautenberg.

1. Abteilung (Riesengebirge): Sonnabend nachmittag 2 Uhr an der blauen Ede. 2. Abteilung (Annaberg): Sonntag früh 2 1/2 Uhr an der blauen Ede. — Rixdorf-Radij. 4 1/2 Uhr am Straßenbahndepot Rixdorf. — Bezirk Rixdorf-Radij. 4 1/2 Uhr am Straßenbahndepot Rixdorf. — Reichenberg-Georgsdorf. 4 Uhr Georgsdorf. — Ottendorf-Ottawa. Sonntag früh 4 1/2 Uhr am Schwarzen Hof.

Jur. Beachtung! Die Gruppen Johannstadt, Striesen, Laubegast-Dobritz, Kais., Gittersee, Ottendorf-Ottawa veranstalten am zweiten Pfingstfesttage mit den Genossen aus Wangen, Pitzau, Löbtau-Kaupflitz, Rixdorf einen großen Unterhaltungstagen. Lokal: Wangen. Gasthof „Drei Linden“. Beginn 5 Uhr.

Veranstaltungen für Sonntag: 1. Abteilung: Tageswanderung nach Walter-Grillenburg-Tharandt. Treffen 7 Uhr an der Hauptmarkthalle. Führer: Lehmann. — 2. Abteilung: Kaufpl.-Plauen: Tageswanderung ins Rixdorf-Gebiet. Treffen 5 Uhr Drei-Kaiser-Platz. Kosten 1,35 M. — Weischappel: Tageswanderung nach Weischappel-Altenberg. Treffen 6 Uhr Silbersee. — Oberer Plauenischer Grund: Tageswanderung nach dem Silbersee. Treffen früh 6 Uhr am Jugendheim. — Pieschen: Tageswanderung nach Stolpen mit Schloßbesichtigung. Treffen 5 Uhr am Moritzburger Platz. Kosten ca. 2 M. — Trautenberg: Tageswanderung nach der Sächsischen Schweiz. Ziel: Schloß Stolpen. Treffen früh 4 1/2 Uhr an der blauen Ede. Zug fährt 6 Uhr ab Hauptbahnhof. — Rixdorf-Radij: Tageswanderung nach Stolpen. Treffen 5 1/2 Uhr Straßenbahndepot. — Königsbrunn. Radspartie. Abmarsch 2 Uhr von Hartmann.

Veranstaltungen für Montag: Striesen: Tageswanderung nach den Talpferren Klingenberg und Walter. Abmarsch 5 1/2 Uhr 26. Bezirksschule. Fahrgehalt 70 Pf. Führer: Max Proge. — Pieschen: Halbtagswanderung. Kreuz und quer durch die Heide nach Reigersdorf. Treffen 1 Uhr am Moritzburger Platz.

Veranstaltungen für Dienstag: Striesen: Nachmittagswanderung. Treffen 1 1/2 Uhr am Schillerplatz. Führer: Proge und Grönmeier.

Teleph. 14880 [A89] Linien 5 u. 7. Täglich. Tymians Thalia Theater! Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 30 Sonn. 3 Vorstell. Sonntags 11 Uhr Frühschoppen mit Vorstellung, 15, 25 u. 35 Pf. Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkafoel. Vorverkaufarten wochentags u. Sonntag nachm. gültig.

Eisenbahn-Fahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1915 an.

Table with columns: Von Dresden-H. Hauptbhf. Abfahrt nach: Richtung, In Dresden-H. Hauptbhf. Ankunft von: Von Dresden-H. Hauptbhf. Abfahrt nach: Richtung, In Dresden-H. Hauptbhf. Ankunft von: Lists various train routes including Annaberg, Rixdorf, Weischappel, Striesen, etc.

Die Zeitangaben nach abends 6 Uhr bis früh 5 Uhr 50 Minuten sind unterstrichen. Die Güte in Richtung nach und von Dresden-H. beziehen, mit Ausnahme der Schnell- und Eilzüge, sämtlich den Bahnhöfen Wettinerstraße. \* bedeutet: aufschlagspflichtiger Schnellzug. † bedeutet: aufschlagsfreier Eilzug.

Abonneme... Die Krie... Die An... teilung S... als auf... wortet, d... Volksga... schließt: Erklärung... Gändlung... und ihre... Ungarn a... trachten, da eine so... spruche... pflichtung... trage vom... hat, der... 8. Juli... ein Jahr... oder Nicht... vorkauf... Verpflicht... so lehnt... vorrichtei... gangswel... Italien... des Krieges... große polit... iteilich einen... wicklung Deu... Italien... und Viehzu... hten Berufs... Land und So... land 35,2 i... Italien 59... lief sich au... braucht aber... mit der Fehlb... st worden. ... angesehle ab... zu hohen Pre... egen export... fruchte und... betriebe bei... Steigerung d... rang von Deu... bedarfs und... Norden ist de... den mittleren... mehr für den... Die ital... Seiden- und... lebhaften Erp... land, Deutsch... amerika und d... politischen Kr... trage, die Auf... Die Eisen... Bestellungen i... worden. Welt... Hauptstf Turin... Schwefelindustr... Nebenindustr... Zellpressen, Zu... Der schw... eisen. Die... behtel des B... logar die Verei... billiger ist als... Italien 1912... haben nur... Rohstoffenprod... materialien beg... die nicht ohne... Regierung ist... Die San... wögere Ein-...